



Energieeffizienzklassen

Beim Kauf von Elektrogeräten sind die Energieeffizienzklassen eine große Hilfe. Sie geben Auskunft über die Energieeffizienz bei der Nutzung. Die Skala sieht aus wie in der Abbildung und reicht vom bestmöglichen Wert A+++ über „schlechtere, aber noch gute“ Werte wie A++, A+ und A bis hin zum wirklich schlechten G.



• Herd

Beim Kochen die Töpfe und Pfannen mit passenden Deckeln abschließen. Es entweicht sonst mehr Wärme und der Energiebedarf steigt.

Mit Schnellkochtöpfen spart man bis zu 50 Prozent Energie und Zeit.

Beim Kochen die Herdplatten früher ausschalten und die Nachwärme nutzen.

• Waschmaschine

Möglichst bei jedem Waschgang voll beladen.

Nicht unnötig heiß waschen (bei normal verschmutzter Wäsche reichen 30°C und bei Weißwäsche in aller Regel 40°C vollkommen aus). Trocknen Sie, wann immer es möglich ist, die Wäsche nicht im Wäschetrockner, sondern auf der Leine.

• Geschirrspülmaschine

Geschirrspülmaschine voll beladen, um das ganze Fassungsvermögen auszunutzen.

Eine niedrige Spültemperatur wählen (40°C - 50°C).

• Elektrogeräte

Viele Elektrogeräte verbrauchen auch Energie, wenn sie gerade nicht genutzt werden. Manche Geräte verursachen bereits im Stand-by-Modus Kosten.

Weiter Informationen erhalten Sie gerne:

Stadt Landshut
Klimaschutzmanagement
Fachbereich Umweltschutz

Rathaus II
 Luitpoldstr. 29 a
 84034 Landshut

Umwelttelefon 0871/88-1600
 umweltschutz@landshut.de
 www.landshut.de/energie-klima

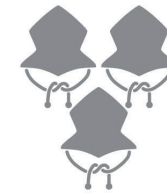
Stadtwerke Landshut
Energie- und Umweltberatung

Altstadt 74
 84028 Landshut

Tel. (0871) 1436-2059
 umweltberatung@stadtwerke-landshut.de
 www.stadtwerke-landshut.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Landshut
 Amt für öffentliche Ordnung und Umwelt,
 Fachbereich Umweltschutz
 Layout: FB Umweltschutz
 Druck: 365art, Web- und Printdesign
 Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel, klimaneutral



Stadt
Landshut

www.landshut.de



Richtig lüften, heizen & Energie sparen



Schalten Sie Ihre Geräte oder die Steckerleiste, in der das Gerät angeschlossen ist, ganz ab oder ziehen Sie den Netzstecker, wenn es keinen Netzschalter gibt.

Warum ist richtiges Lüften wichtig?

Um Feuchtigkeit und eventuell daraus entstehende Schimmelbildung in der Wohnung zu vermeiden, muss regelmäßig richtig gelüftet werden. Dabei wird die feuchte Luft durch frische, trockenere Luft von draußen ersetzt. Außerdem erhält richtiges Lüften den Wohnkomfort, spart Energie und reduziert Heizkosten.

Wie lüfte ich richtig?

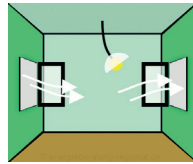
- **Bewohnte Räume mindestens 3-mal täglich lüften (Räume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit wie z. B. Bad und Küche öfter)**

So wird die Luftfeuchtigkeit gesenkt und die Schimmelbildung verhindert.

Damit sich die Luftfeuchtigkeit nicht in die angrenzenden Zimmer verteilt, sollen die Zimmertüren der Räume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit geschlossen bleiben.

- **Stoß- und Querlüften**

Dabei werden die Fenster ganz geöffnet. Wenn möglich sollen Fenster in gegenüberliegenden Räumen gleichzeitig geöffnet werden, um in kurzer Zeit viel Luft auszutauschen, ohne die Wohnung auszukühlen.



- **Richtige Dauer des Lüftens entsprechend der Außentemperatur**

bei Frost: 2-3 Minuten;
bei 0-5° C: 5 Minuten;
bei 5-10° C: 5-10 Minuten;
bei 10-15° C: 10-15 Minuten



- **Kein Dauerlüften und lüften durch gekippte Fenster**

Der Luftaustausch ist minimal, die Räume kühlen aus und Feuchtigkeit entsteht.



- **Während des Lüftens die Heizkörper abdrehen**

So wird verhindert, dass unnötig Wärme und Geld verschwendet wird.

Warum ist richtiges Heizen wichtig?

Im Haushalt entfällt ca. 70 Prozent des Energieverbrauchs auf die Heizung – richtig heizen ist der beste Weg, Heizkosten zu sparen und CO₂-Emissionen zu reduzieren.



Wie heize ich richtig?

- **Bewusster heizen**

Jedes Grad weniger spart 6 Prozent Heizenergie und schont die Umwelt.

Die optimale Raumtemperatur liegt bei etwa 20°C, im Bad 22°C. Doch in anderen Räumen wie das Schlafzimmer genügen oft 17°C – 18°C.



Aber: Kälter sollte es wegen drohender Schimmelbildung nicht werden!

- **Nachts die Rollläden schließen**

Damit wenig Wärme entweicht, sollen Rollläden nach Einbruch der Dunkelheit geschlossen werden. So lassen sich Wärmeverlust und Heizkosten reduzieren.

- **Heizkörper nicht verdecken**

Die Heizwärme kann sich sonst nicht gut im Raum verteilen und die Heizung arbeitet stärker als eigentlich nötig, was wieder zu einer Energieverschwendung führt.

- **Absenkung der Heizung, wenn niemand Zuhause ist**

Die verringerten Zimmertemperaturen sollten aber 15°C nicht unterschreiten, da sonst viel Energie für das Wiederaufheizen nötig ist.

- **Heizung nachts auf geringe Stufe stellen und früher abdrehen**

Um Energie zu sparen, die Heizung nicht komplett ausschalten, sondern auf geringer Stufe laufen lassen. Schon eine halbe Stunde vor dem Zubettgehen die Heizung runterschalten, da sie noch eine gewisse Zeit nachheizt. Im Falle einer Zentralheizung, wird die Heizstufe nachts automatisch geregelt.



Warum ist Energiesparen wichtig?

Durch bewussten Umgang mit Energie kann zum Klimaschutz beigetragen, Ressourcen geschont und Geld gespart werden.



Wie spare ich Energie?

- **Beleuchtung**

Licht nur in dem Raum einschalten, in dem man sich aufhält. Energiesparlampen oder LED's verwenden -> geringerer Stromverbrauch.



- **Kühl- und Gefriergerät**

Kühl- und Gefriergeräte in wenig oder unbeheizte Räume aufstellen. Nicht neben Wärmequellen wie Herden oder Heizkörpern oder an Plätzen mit direkter Sonneneinstrahlung stellen. Essen erst abkühlen lassen, bevor man es zum Kühlen in die Geräte stellt.

Je niedriger die Temperatur in den Geräten, desto mehr Energie muss aufgewendet werden, um die Temperatur zu halten. 7°C im Kühlschrank und minus 18°C im Gefrierschrank reichen völlig aus.

Die Geräte regelmäßig abtauen (mindestens einmal im Jahr).